

## **Uniklinik RWTH Aachen begrüßt neuen Klinikdirektor für die Urologie**

**Aachen, 21.01.2016 – Prof. Dr. Thomas Vögeli hat zum 01.01.2016 als neuer Direktor der Klinik für Urologie an die Uniklinik RWTH Aachen gewechselt. Zuvor leitete der 57-Jährige die Klinik für Urologie im Medizinischen Zentrum Würselen. Der Mediziner verfügt über breitgefächerte Erfahrungen, die das gesamte Spektrum der Urologie umfassen. Prof. Vögeli ist zudem ein ausgewiesener Experte bei der Behandlung von urologischen Tumoren.**

„Wir freuen uns, mit Herrn Prof. Vögeli einen Experten auf seinem Gebiet begrüßen zu dürfen. Herr Prof. Vögeli verfügt über ein hohes Renommee, umfassendste Erfahrungen im Bereich urologischer Erkrankungen sowie eine hervorragende Vernetzung innerhalb der Region“, betont Prof. Dr. Thomas H. Ittel, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender der Uniklinik RWTH Aachen.

Besondere Schwerpunkte von Prof. Vögeli sind die Diagnostik und Behandlung urologischer Tumoren (Nebennieren-, Nieren-, Harnblasen- und Harnleiter-, Prostata-, Hoden- und Peniskarzinom), die minimal-invasive Therapie von Harnleiter und Nierensteinen, die Kinderurologie, die Inkontinenztherapie sowie die rekonstruktive Chirurgie des Urogenitaltraktes. Im Rahmen der operativen Behandlung bietet das Team um Prof. Vögeli alle offen-operativen, alle laparoskopischen und alle roboterassistierten DaVinci-Verfahren an.

Hierbei setzt der Chefarzt auf die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Kliniken und Instituten wie der Klinik für Hämatologie, Onkologie, Hämostaseologie und Stammzelltransplantation und der Klinik für Strahlentherapie der Uniklinik RWTH Aachen. „Ich freue mich auf die Aufgabe und die Zusammenarbeit mit meinen neuen Kollegen. Besonders am Herzen liegt mir außerdem der kollegiale Austausch mit den niedergelassenen Ärzten und die gemeinsame Umsetzung einer hochmodernen universitären Medizin in der breiten Versorgung“, erklärt Prof. Vögeli. Zum Team der Klinik für Urologie der Uniklinik RWTH Aachen gehören insgesamt 16 Ärzte.

### ***Werdegang des Urologen***

Der aus Eschweiler stammende Professor hat von 1975 bis 1982 sein Medizinstudium in Würzburg absolviert. Nach Ableistung des Wehrdienstes an der Klinik für Urologie des Bundeswehrkrankenhauses in Gießen und der Beförderung zum Oberstabsarzt war er als niedergelassener praktischer Arzt im Vogelsbergkreis und im Spessart tätig. Von 1984 bis Ende 1985 folgte die Ausbildung als Assistenzarzt in der Klinik für Chirurgie am Hofgarten in Aschaffenburg. Mit Beginn des Jahres 1986 nahm Prof. Vögeli seine Tätigkeit an der Klinik für Urologie und Kinderurologie der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf auf, wo er selbstständig die Kinderurologie aufbaute. 1997 wurde Prof. Vögeli zum leitenden Oberarzt und stellvertretenden Klinikdirektor der Universitätsklinik in Düsseldorf ernannt. Im Juni 2004 übernahm der Mediziner die Position des Chefarztes an der Klinik für Urologie und Kinderurologie am Medizinischen Zentrum Würselen. Prof. Vögeli hat sich

bislang in über 200 Vorträgen sowie 170 Publikationen dem breiten urologischen Spektrum von der Kinderurologie über entzündliche Erkrankungen des Urogenitaltraktes bis hin zur Behandlung und Diagnostik urologischer Krebserkrankung gewidmet. Prof. Vögeli ist seit Jahren Mitglied der sogenannten S3 Leitlinienkommission für das Prostatakarzinom, dem entscheidenden Gremium in Deutschland für die Behandlung dieses Karzinoms.

**Pressekontakt :**

Uniklinik RWTH Aachen  
Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen  
Telefon: 0241 80-89893  
Fax: 0241 80-3389893  
[mbrandstaedter@ukaachen.de](mailto:mbrandstaedter@ukaachen.de)

---

**Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)**

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.